

Die Nachkriegsperiode in Europa ist abgeschlossen, und es eröffnet sich die reale Perspektive einer Ära des Friedens und der Zusammenarbeit.

Von entscheidender Bedeutung für diese Erfolge war und ist die aktive Politik der Sowjetunion zur Festigung der internationalen Sicherheit und zur Verwirklichung der Prinzipien der friedlichen Koexistenz in den Beziehungen zu den USA, zu Frankreich, zur BRD und anderen kapitalistischen Staaten, die zu solch außerordentlich wichtigen Verträgen wie dem Abkommen über die Verhütung eines Nuklearkrieges zwischen der Sowjetunion und den USA geführt hat.

Nummehr, da die Friedensoffensive der Sowjetunion und der anderen Staaten der sozialistischen Gemeinschaft eine neue Etappe im Kampf für einen dauerhaften Frieden eingeleitet hat, gewinnt die weitere Stärkung der Macht und der Einheit der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages immer mehr an Gewicht.

Das Politbüro des Zentralkomitees der SED und der Ministerrat der DDR unterstreichen die Feststellung der Warschauer Tagung, daß der baldige erfolgreiche Abschluß der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa eine Schlüsselfrage ist, um die friedliche Zukunft unseres Kontinents zuverlässig zu gewährleisten.

Die DDR unterstützt nachdrücklich den Appell der Staaten des Warschauer Vertrages, die Schlußphase der Konferenz angesichts ihrer historischen Bedeutung auf höchster Ebene durchzuführen.

Das Politbüro des Zentralkomitees der SED und der Ministerrat der DDR begrüßen es, daß der Politische Beratende Ausschuß mit der Erklärung zum Nahen Osten die feste Solidarität unserer Gemeinschaft mit der gerechten Sache der arabischen Völker bekräftigt und den realen Weg zur Lösung des brennenden Problems einer Nahostfriedensregelung gewiesen hat. Die Grundfrage sind und bleiben der Abzug der israelischen Okkupanten von allen besetzten arabischen Gebieten und die Gewährleistung der legitimen Rechte des arabischen Volkes von Palästina.

Die DDR wird die sich aus den Erklärungen zur Solidarität mit dem vietnamesischen Volk und mit dem Volk Chiles ergebenden internationalistischen Verpflichtungen konsequent erfüllen.

Das Politbüro des Zentralkomitees der SED und der Ministerrat der DDR messen dem auf der Tagung geführten Meinungsaustausch zu Fragen der Vorbereitung und Durchführung des 20. Jahrestages des Warschauer Vertrages außerordentlich große Bedeutung bei. Die Organisation des Warschauer Vertrages erfüllt ihre historische Mission als Verteidigungsbündnis zum Schutz der sozialistischen Errungenschaften und des Friedens, als Zentrum der Koordinierung ihrer den Interessen aller Völker dienenden Außenpolitik. Das Politbüro des Zentralkomitees der SED und der Ministerrat der DDR begrüßen die Festlegungen der Warschauer Tagung über die würdige Vorbereitung der